



Rechenschaftsbericht 2013

Einwohnergemeinde Niederwil

Allgemeine Verwaltung

Wahlen und Abstimmungen

Eidg. Abstimmungen		Beteiligung	Ja	Nein
03.03.	Bundesbeschluss über die Familienpolitik	43.4%	285	426
	Volksinitiative „gegen die Abzockerei“	43.6%	443	271
	Änderung des Raumplanungsgesetzes	43.4%	446	262
09.06.	Volksinitiative „Volkswahl des Bundesrates“	35.5%	165	426
	Dringliche Änderungen des Asylgesetzes	35.4%	498	86
22.09.	Volksinitiative „Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht“	46.2%	159	621
	Epidemiengesetz	46.1%	418	343
	Änderung des Arbeitsgesetzes	46.0%	442	318
24.11.	Volksinitiative „1:12 – Für gerechte Löhne“	49.3%	193	645
	Volksinitiative „Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen“	49.5%	404	436
	Änderung des Nationalstrassenabgabegesetzes	49.4%	305	536

Kant. Abstimmungen		Beteiligung	Ja	Nein
03.03.	Lenzburg; A1-Zubringer, Kantonsstrasse K 123 und K 247, Projekt Neuhof; Kreditbewilligung vom 4. Dezember 2012	41.0%	527	134
09.06.	Brugg/Windisch; K128, Südwestumfahrung Brugg; Kreditbewilligung vom 5. März 2013	33.6%	425	113
22.09.	Volksinitiative „Ja zur ärztlichen Medikamentenabgabe“	45.9%	340	431
	Volksinitiative „Miteinander statt Gegeneinander“	44.8%	275	451
24.11	Volksinitiative „Bezahlbare Pflege für alle“	47.3%	341	448

Einwohnergemeindeversammlungen		Resultate
18.06.	Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2012	Genehmigung
	Rechenschaftsbericht 2012	Genehmigung
	Rechnungsabschluss 2012	Genehmigung
	Kreditabrechnung Neubau Transformatorenstation „Mühle“, Kabelverstärkung zu den Verteilkkabinen „Kreuz“ und „Unterdorf“	Genehmigung

	Kreditabrechnung Sanierung Heizungsanlage Schulhaus Riedmatt	Genehmigung
	Zusatzkredit über Fr. 240'000.00 zum Verpflichtungskredit für den Ausbau der ARA Region Stetten für die Abgeltung des Standortnachteils an die Gemeinde Stetten	Genehmigung
	Verpflichtungskredit über Fr. 200'000 für die Ablösung der Rundsteueranlage für die Elektrizitätsversorgung	Genehmigung
	Satzungsänderungen Schulverband Reusstal	Genehmigung
	Einbürgerungsbegehren Bayarmaa Chingun	Zustimmung
	Einbürgerungsbegehren Adriano Paniz und Catherina Rose Paniz	Zustimmung
04.12.	Protokoll Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2013	Genehmigung
	Gemeinderatsentschädigungen für die Amtsperiode 2014/2017	Genehmigung
	Verpflichtungskredit über Fr. 2'700'000.00 für den Neubau eines Feuerwehrgebäudes	Genehmigung
	Verpflichtungskredit über Fr. 620'000.00 für die Neubeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	Genehmigung
	Diverse Zusatzkredite zum Projekt Ausbau und Sanierung Landstrasse K270 Nesselbach mit Werkleitungen	Genehmigung
	Budget 2014 mit einem Steuerfuss von 99%	Genehmigung

Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat Amtsperiode 2014/2017

Am 22. September 2013 fanden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2014/2017 statt. Gewählt wurden im 1. Wahlgang:

- Walter Koch (bisher)
- Peter Gauch (bisher)
- Valentino Benvenuto (bisher)
- Stefan Maurer (bisher)
- Cornelia Stutz (neu)

Als Gemeindeammann wurde Walter Koch bestätigt. Als Vizeammann amtet neu Peter Gauch für den zurückgetretenen Kurt Studer.



Der Gemeinderat in neuer Zusammensetzung

Gemeinderat

Ratstätigkeit, Zusammensetzung

Der Gemeinderat trat zu 44 (2012: 44) ordentlichen Sitzungen zusammen und behandelte dabei 469 (2012: 676) protokollierte Geschäfte.

Ressortverteilung:

- Gemeindeammann Walter Koch (Amtsantritt: 01.01.2002)
Gemeindeorganisation, Werke, Energie, Industrie, Gewerbe und Handel
- Vizeammann Kurt Studer (Amtsantritt: 01.01.2002)
Öffentliche Sicherheit, Gesundheit, Soziale Wohlfahrt, Bürgerrecht, Kindes- und Erwachsenenschutz
- Gemeinderat Valentino Benvenuti (Amtsantritt: 01.01.2010)
Finanzen und Steuern, Versicherungen, Liegenschaften Finanzvermögen, Ortsbürgergemeinde, Jagd und Fischerei, Friedhof und Bestattung
- Gemeinderat Peter Gauch (Amtsantritt: 01.01.2010)
Bauverwaltung, Raumordnung, Verkehr, Gewässer, Kultur und Freizeit
- Gemeinderat Stefan Maurer (Amtsantritt: 01.01.2012)
Bildung und Sport, Umwelt, Landwirtschaft

Nach 12-jähriger Amtstätigkeit ist Vizeammann Kurt Studer per 31. Dezember 2013 zurückgetreten.



Strahlemann Kurt Studer

Kommissionen

Zusammensetzung der vom Volk gewählten Behörden und Kommissionen

- Schulpflege
Christian Hoffmann, Präsident Amtsantritt: 25.02.2003
Cornelia Hubschmid Amtsantritt: 01.01.2010
Rita Seiler Amtsantritt: 07.01.2011
Eliane Werlen Amtsantritt: 18.05.2012
Heinz Bross Amtsantritt: 01.01.2008
- Finanzkommission
Sonja Stenz Amtsantritt: 01.01.2006
Urs Zimmermann Amtsantritt: 01.01.2012
Lorenz Grunder Amtsantritt: 01.01.2010
- Steuerkommission
Marcus Helbling, Präsident Amtsantritt: 18.05.2012
Gottfried Stöckli Amtsantritt: 01.01.2002
Christian Nguyen Amtsantritt: 27.01.2012
Markus Küng, Ersatzmitglied Amtsantritt: 18.05.2012
- Wahlbüro / Stimmzähler
Heinrich Wittwer Amtsantritt: 01.01.1978
Urs Zimmermann Amtsantritt: 13.02.2007

Zusammensetzung der vom Gemeinderat gewählten Kommissionen

- Elektrizitäts- und Wasserkommission
Walter Koch, Präsident Amtsantritt: 01.01.2013
Pius Schüepp Amtsantritt: 01.01.2000
Kurt Seiler Amtsantritt: 01.01.1978
Erich Zoller Amtsantritt: 01.01.1978
Claudia Seiler, Aktuarin Amtsantritt: 01.12.2010
- Feuerwehrkommission
Evi Pfister, Präsidentin Amtsantritt: 01.01.2002
Kurt Studer Amtsantritt: 01.01.2002
Antoine Beaud, Aktuar Amtsantritt: 01.01.2007
Iwan Hoppler Amtsantritt: 01.01.2010
Lukas Vock Amtsantritt: 01.01.2010
Erich Wettstein Amtsantritt: 01.01.2010

- Landwirtschaftskommission

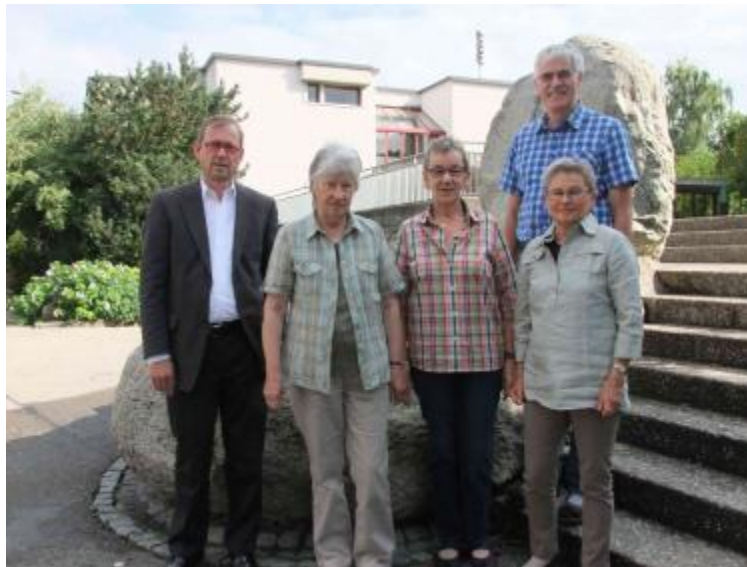
Alois Horat, Präsident
Stefan Maurer, Gemeinderatsdelegation
Willi Meier

Amtsantritt: 01.01.1986
Amtsantritt: 01.01.2012
Amtsantritt: 11.02.1971

- Seniorenrat

Rita Bierschenk
Annemarie Flory
Silvia Gasser
Alois Riner
Hans Trösch

Amtsantritt: 08.04.2013
Amtsantritt: 08.04.2013
Amtsantritt: 08.04.2013
Amtsantritt: 08.04.2013
Amtsantritt: 08.04.2013



Der neu gegründete Seniorenrat

Rücktritte

- Schulpflege

Heinz Bross

- Finanzkommission

Lorenz Grunder

- Steuerkommission

Gottfried Stöckli
Christian Nguyen

- Wahlbüro / Stimmzähler

Heinrich Wittwer
Urs Zimmermann

Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2014/2017

Am 16. August 2013 wurden vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt:

- Schulpflege
Christian Hoffmann (bisher)
Cornelia Hubschmid (bisher)
Rita Seiler (bisher)
Eliane Werlen (bisher)
Roger Siegrist (neu)
- Finanzkommission
Sonja Stenz (bisher)
Urs Zimmermann (bisher)
Christian Hufschmid (neu)
- Mitglieder Wahlbüro / Stimmzähler
Adrian Flory (neu)
Roger Humbel (neu)
- Steuerkommission
Marcus Helbling (bisher)
Markus Küng (neu)
Guido Meier (neu)
Michel Krebs, Ersatzmitglied (neu)

Jubiläen

Christian Hoffmann Schulpflege 10 Dienstjahre

Gemeindeverwaltung, Gemeindepersonal

Personelles

Eintritte

Denise Müller	Koordinatorin Dienstleistungsangebot Seniorenrat	(seit 01.11.2013)
Katja Bader	Hauswartzmitarbeiterin	(seit 24.09.2013)
Jolanda Küng	Teilzeitmitarbeiterin Gemeindeverwaltung	(seit 12.08.2013)

Austritte

Eveline Hunziker	Hauswartzmitarbeiterin	(20.08.2010 – 30.09.2013)
Roland Vock	Pilzkontrolleur	(01.09.1981 – 31.12.2013)
Jolanda Küng	Berufslernende	(09.08.2010 – 08.08.2013)

Jubiläen

Harry Battaglia	Schulanlagewart	5 Dienstjahre
Danica Vukotic	Raumpflegerin	10 Dienstjahre
Markus Stöckli	Feuerwehr-Materialverwalter (Stv.)	5 Dienstjahre
Norbert Meier	Feuerwehr-Materialverwalter (AS) (Stv.)	5 Dienstjahre

Bauverwaltung

Entwicklung des Wohnungsbestandes

Ende 2012

fertiggestellt	11
im Bau	125
bewilligt, noch nicht baubegonnen	64
beantragt, noch nicht bewilligt	3

Ende 2013

fertiggestellt	54
im Bau	111
bewilligt, noch nicht baubegonnen	30
beantragt, noch nicht bewilligt	7

Baugesuche

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
eingereicht neu	37	43	41	55	51	42	61
Übertrag Vorjahr	-	-	-	-	9	8	11
Total zu behandeln	-	-	-	-	60	50	72
bewilligt	40	43	37	54	51	38	57
abgelehnt	1	1	-	-	1	1	0
zurückgezogen	1	1	1	5	-	-	-
Übertrag Folgejahr	-	-	-	5	8	11	15

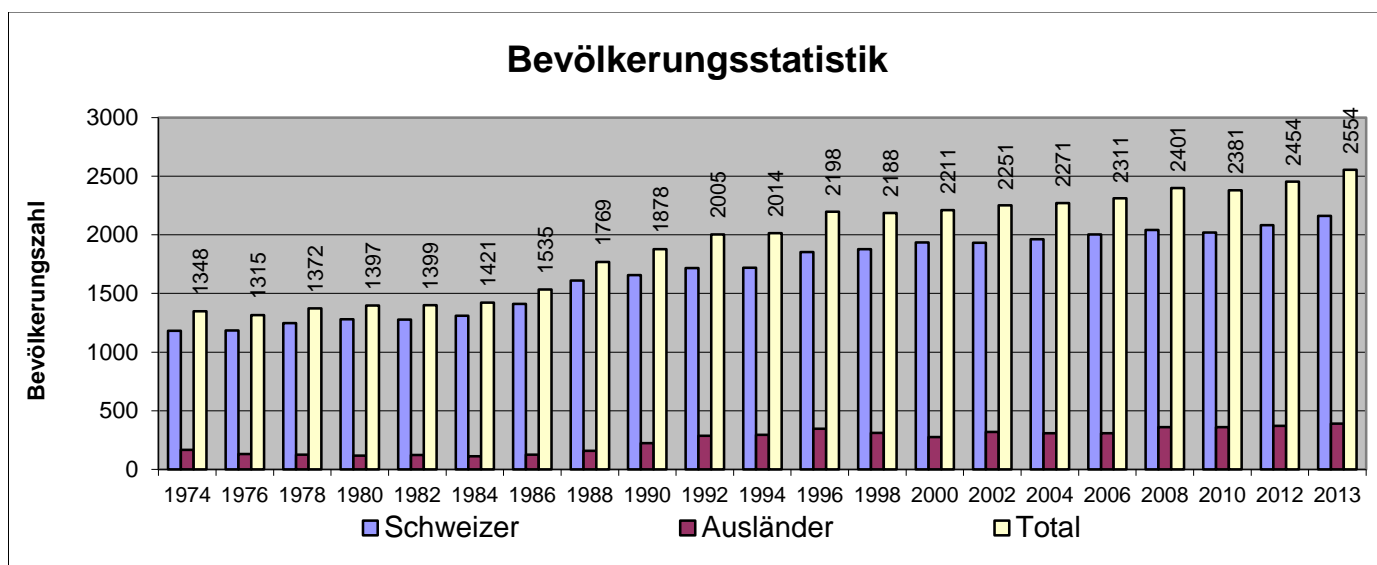
Öffentliche Sicherheit

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsentwicklung

	2012	2013
Geburten	18	17
Todesfälle	16	12
Zuwachs-/Abgang	+ 2	+ 5
Zuzüge	197	281
Wegzüge	185	186
Zuwachs-/Abgang	+ 12	+ 95

Die Einwohnerzahl stieg im Berichtsjahr insgesamt um 100 Personen auf total 2'554. Der Ausländeranteil liegt unverändert bei 15 %. Aufgrund der sich im Bau befindlichen und beantragten Wohneinheiten ist in den nächsten Jahren weiterhin mit einem deutlichen Anstieg der Einwohnerzahl zu rechnen.



Regionales Zivilstandsamt

Das regionale Zivilstandsamt stellt seit 2004 für die Region Wohlen (Büttikon, Dottikon, Hägglingen, Niederwil, Sarmenstorf, Uezwil, Villmergen und Wohlen) die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsregister sicher.

Folgende Aufgaben werden vom regionalen Zivilstandsamt Wohlen erfüllt:

- Führung des elektronischen Personenstandsregisters (Infostar)
- Erstellung von Auszügen und Mitteilungen
- Durchführung von Ehevorbereitungen und Trauungen
- Entgegennahme von Erklärungen zum Personenstand und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie beim Namensrecht (Schweiz und Ausland)

Statistik

Ereignisse	2013	2012	Davon Einwohner von Niederwil	
			2013	2012
Geburten	1	1	1	0
Anerkennungen	47	41	1	3
Eheschliessungen	142	137	4	10
Eingetragene Partnerschaften	4	3	0	1
Namenserklärungen	60	23	4	2
Todesfälle	283	248	10	7
Bürgerrechte	119	152	15	31
Vorregistrierungen der Personendaten	83	65	0	6
Zivilstandsereignisse im Ausland sowie Verfügungen der kant. Aufsichtsbehörde	112	113	9	6

Ausgestellte Dokumente	2013	2012	Davon Bürger von Niederwil	
			2013	2012
Heimatscheine	686	638	57	31
Personenstandsausweise	137	140	5	13
Familienscheine	548	491	19	35
Weitere Dokumente	562	488		

Bürgerrecht

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hiessen 2 Einbürgerungsgesuche mit insgesamt 3 beteiligten Personen gut.

Betreibungsamt

Seit 1. Januar 2011 führt die Gemeinde Wohlen das Betreibungsamt der Gemeinde Niederwil.

	2012	2013
Gesamtzahl der eingegangenen Begehren	1147	1140
Vergebene Betreibungsnummern	701	720
- Zahlungsbefehl auf Pfändung	575	577
- Zahlungsbefehl auf Konkurs	6	33
- Zahlungsbefehl auf Wechsel	0	0
- Zahlungsbefehl auf Faustpfand	0	0
- Zahlungsbefehl auf Grundpfand	1	0
- Zahlungsbefehl auf Sicherheitsleistung	0	0
- Rückweisungen	85	68
- Fortsetzung aufgrund Verlustschein	34	42
Fortsetzungsbegehren auf Pfändung	403	414
Verwertungsbegehren	15	6
Erhobene Rechtsvorschläge	52	74
Ausgestellte Konkursandrohungen	8	10
Pfändungsgruppen	175	187
Vollzogene Pfändungen	391	361
Ausgestellte Verlustscheine	201	300
Summe der ausgestellten Verlustscheine	441'037	778'943
Forderungen		
Die in Betreuung gesetzten Forderungen betragen	3'895'115	4'161'459.20
Für die Gemeinde Niederwil mussten für folgende Summe 58 (Vorjahr 52) Betreibungen eingeleitet werden	164'940	177'248
Im weiteren wurden für die Gemeinde Niederwil 15 Verlustscheine (Vorjahr 19) für folgende Summe ausgestellt werden	87'344	41'043

Kindes- und Erwachsenenschutz

Per 1. Januar 2013 ist das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft getreten. Die Gemeinderäte als Vormundschaftsbehörden verloren ihre bisherigen Funktionen. Die Gemeinden sind aber weiterhin zuständig für Abklärungen und die Führung der Mandate mit den Berufsbeiständen. Für die Gemeinde Niederwil liegt die neue Zuständigkeit ab 1. Januar 2013 bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde in Bremgarten.

Regionalpolizei

Wiederum darf und kann die Regionalpolizei Bremgarten auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches letztes Jahr zurückblicken. Sie wurde glücklicherweise verschont von speziellen Ereignissen oder schwerwiegenden Übergriffen.

Mit einer starken uniformierten Präsenz versuchte die Regionalpolizei Bremgarten dem stetig wachsenden Bedürfnis nach subjektiver Sicherheit gerecht zu werden. So konnten die Einsatzstunden gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich gesteigert werden. Insbesondere in den Abend- und Nachtstunden sowie an den Wochenenden.

Die Regionalpolizei Bremgarten beteiligte sich auch an der durch den Kanton ins Leben gerufenen Aktion "Crime-Stop" und führte zusammen mit der Kantonspolizei oder alleine gezielte Schwergewichtsaktionen (Quartierpatrouillen, Fahndungsaktionen, etc.) durch. Zusätzlich stellte die Regionalpolizei Bremgarten während 2 Monaten einen Mitarbeiter in die Einsatzgruppe "SIKA" ab. Dieser versah seinen Dienst in den Monaten Mai und Juni bei der Kantonspolizei und war mit der Einsatzgruppe im ganzen Kanton unterwegs und an den bekannten Hot Spots im Einsatz.

An der Gewerbeausstellung KEGA13 in Jonen zeigte sich die Regionalpolizei Bremgarten der breiten Bevölkerung. Mit solchen Anlässen findet die Regionalpolizei auf sympathische Art die Nähe der Bevölkerung.

	2012	2013
Geschwindigkeitskontrollen		
Total	205	209
davon in 30er-Zonen	64	65
gemessene Fahrzeuge	52'713	56'011
Übertretungen	8'185	8'629
in %	15.53	15.40
Anzahl Verzeigungen (16 km/h und mehr)	101	99

Die daraus resultierenden Busseneinnahmen belaufen sich auf Fr. 574'639.75 (2012: Fr. 541'079.35).

	2012	2013
Ordnungsbussen (fliessender und ruhender Verkehr)		
Anzahl ausgestellte Ordnungsbussen (ohne Radar)	3'496	3'689
davon im ruhenden Verkehr	2'301	2'435

Die Busseneinnahmen belaufen sich auf Fr. 220'769.05 (2012: Fr. 203'308.20).

	2012	2013
Diverse Anzeigen (Bezirksamt, Jugendanwaltschaft, Schulpflege und/oder Stadt-/Gemeinderat)		
Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (Alkohol, Drogen etc.)	52	49
Betäubungsmittel-Übertretungen	96	83
Fahren ohne Führerausweis und/oder trotz Entzug	7	13
Übrige Anzeigen im Bereich Strassenverkehr	175	144
Umweltschutz-Übertretungen	2	2

Strafgesetzbuch-Anzeigen	186	146
Andere Gesetze (Waffen, Tierschutz etc.)	23	12
Anzeigen an Stadt-/Gemeinderat	21	6
Berichte häusliche Gewalt	28	46
Total	590	501
Kriminalitätsbekämpfung	2012	2013
Verhaftungen und Anhaltungen	17	24
Alaromeinsätze	43	31
Externe Rechtshilfeersuchen	2012	2013
Schildereinzüge für Strassenverkehrsämter	223	243
Zuführungen Betreibungsamt	217	192
Zustellung von Urkunden/Verfügungen	536	537
Lenkerermittlungen, Anzeigeeröffnungen etc.	762	880
Total	1'738	1'852
Sichtbare polizeiliche Präsenz (in Stunden)	9'712	10'370

Schülerverkehrsunterricht

Durch die beiden Verkehrsinstruktoren, Wm mbA Walter Friedli und Wm Simon Mühlum wurden im letzten Jahr 3'104 Kinder unterrichtet. 377 Kinder absolvierten die Veloprüfung, wovon 158 dieselbe mit "sehr gut" bestanden und eine Medaille erhielten. Die beiden Verkehrsinstruktoren investierten unzählige Stunden für Theorie und Praxis. Aber auch viele Lehrkräfte und Privatpersonen unterstützten diese bei den Fahrradprüfungen. Für diese Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich. Der Dank gilt insbesondere auch dem TCS, dem ACS und der bfu, welche die Repol im Bereiche der Verkehrserziehung mit der Finanzierung von diverser Material unterstützten.



Text: Regionalpolizei Bremgarten

Feuerwehr

Projekt Zukunft Feuerwehr

An den Winterversammlungen der Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon wurde der Baukredit über Fr. 2.7 Mio. (brutto) für den Neubau des gemeinsamen Feuerwehrgebäudes von der Bevölkerung gutgeheissen. In Niederwil wurde ein Rückweisionsantrag der Vorstände der drei Ortsparteien abgelehnt. Ebenso Zustimmung fand der Beschaffungskredit über Fr. 620'000.00 (brutto) für die Fahrzeuge.

Aus personeller Sicht kann vermeldet werden, dass ab 1. Januar 2014 Andreas Seiler als Kommandant und Erich Wettstein als Vizekommandant die Feuerwehr führen werden. Kommandant Rolf Hürlimann trat Ende 2013 und Vizekommandant Iwan Hoppler bereits Ende 2012 zurück.

Einsätze, Übungen, Mannschaftsbestand

Die Feuerwehr wurde letztes Jahr 23-mal zu Ernstfalleinsätzen gerufen. Es wurden folgende Übungen durchgeführt: Chargierte 20, Atemschutz 12, Maschinisten TLF/MS 7, Sanität 8, Verkehrskorps 14, Elektrikerkorps 3, Fahrübungen 36, Gesamtfeuerwehr 7, Alarmübung 1. Das Feuerwehrkorps zählte 74 aktiv eingeteilte Personen.

Zivilschutz

Die Regionale Bevölkerungs- und Zivilschutzorganisation "Mittleres Reusstal" führte im Berichtsjahr verschiedene Wiederholungskurse und Einsätze durch.

Bildung

Allgemeines

Das vergangene Jahr war stark geprägt durch den Austritt von Schulleiter Georg Merki. Während 26 Jahren arbeitete er mit Herzblut für die Schule und prägte sie. Die Einführung von neuen Lehr- und Lernformen, die integrative Schulung, klassen- und stufenübergreifende Aktivitäten und die Entwicklung neuer Unterrichtsformen an der Realschule sind unter anderem die Resultate seines unermüdlichen Einsatzes und seiner Gestaltungsfreude.

Im August übernahm David Erne die Leitung der Primarstufe und Dani Burg die Leitung der Oberstufe.

Oberstufe

Auch im vergangenen Jahr beteiligten sich wiederum alle Sekundar- sowie einige Primarklassen am Weihnachtsmarkt. Ihre Werkarbeiten fanden grossen Anklang und das Mitwirken am Verkaufsstand war für die Schüler/innen spannend.

Die Realschule verfeinerte ihre Unterrichtsentwicklung. Die altersdurchmischten Lern- und Arbeitsgruppen wurden zur Selbstverständlichkeit. Die eingeübten Strukturen schafften Sicherheit und Wohlbefinden im Alltag.

Primarschule

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr waren die Aufführungen des Musicals Dschungelbuch. Die Primarstufe, der Kindergarten und zahlreiche externe Helfer/innen brachten ein Gesamtkunstwerk auf die Bühne, das noch lange nachklingen wird.

Das Hauptaugenmerk in der Schulentwicklung in diesem Schuljahr lag in der Konsolidierung und Stabilisierung der Unterrichtsentwicklungen der letzten Jahre. Vertieft setzten sich die Lehrpersonen mit der Weiterentwicklung des altersgemischten Unterrichts auseinander. Dazu besuchten die Lehrpersonen Schulen, die diesbezüglich bereits länger Erfahrung haben und leiteten für sich und ihren Unterricht Massnahmen ab.

Weiter stand die Umstellung 6/3 auf das Schuljahr 14/15 im Fokus. Die Vorbereitungen sind sowohl auf der pädagogischen wie auch auf der organisatorischen Ebene weit fortgeschritten.

Die Primarschule ist zudem an der Arbeit für ein neues Schulprogramm 2014-2018. Dieses wird das erste Schulprogramm ohne Oberstufe sein und der Prozess ist gleichzeitig auch ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur eigenständigen Schule.

Neuorganisation Schulverband

Der Schulverband wird sich auf das Schuljahr 2014/15 neu organisieren. Zum einen wird der Systemwechsel zu 6/3 wie überall im Kanton umgesetzt. Die Oberstufenstandorte werden auf zwei reduziert, Stetten und Niederwil. Eine gemeinsame Schulleitung für den Verband wird eingesetzt werden. Es wird ein einheitliches pädagogisches Konzept geschaffen.

Schulbehörden und Lehrpersonen

Schulpflege

Die Schulpflege setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Christian Hoffmann, Präsident	(seit 25.02.2003)
Heinz Bross	(seit 01.01.2008)
Cornelia Hubschmid	(seit 01.01.2010)
Rita Seiler	(seit 01.01.2011)
Eliane Werlen	(seit 18.05.2012)

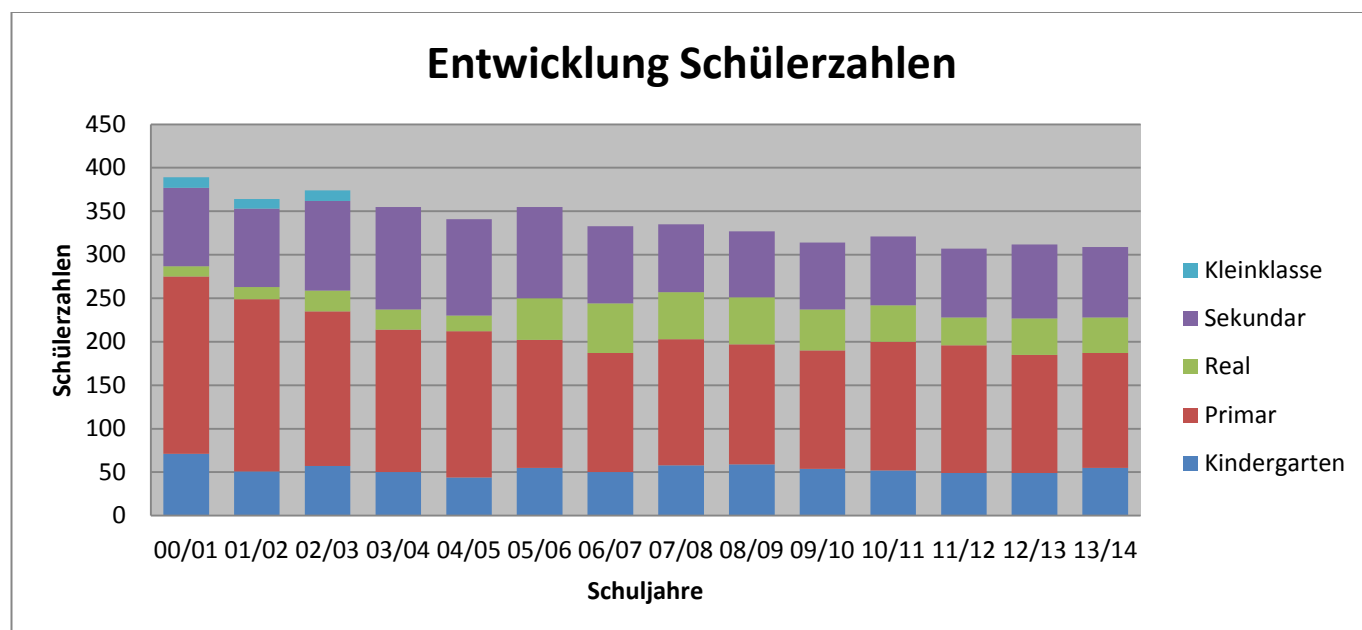
Im Berichtsjahr waren folgende Mutationen im Lehrkörper zu verzeichnen:

Eintritte:

Meier Sebastian

Austritte:

Keller Margrit
Kempf Delia
Lauener Claudia
Merki Georg
Merki Susanne
Müller Regula
Siegfried Sonja



Schüler- und Abteilungszahlen (Stichtag 31. Oktober)

	Abteilungen		Schülerzahl		von auswärts	
	12/13	13/14	12/13	13/14	12/13	13/14
<i>Kindergarten</i>	3	3	49	55		
- 5-Jährige			29	27		
- 6-Jährige			20	28		
<i>Primarschule</i>	8	8	136	132		
- 1./2. Klasse	3	3	49	46		
- 3./4. Klasse	3		60			
- 3. Klasse		2		24		
- 4./5. Klasse		3		62		
- 5. Klasse	2		27			
<i>Realschule</i>	4	4	42	41	12	16
- 1. Klasse	1	1	12	8	5	3
- 2. Klasse	1	1	10	15	3	5
- 3. Klasse	1	1	9	8	2	6
- 4. Klasse	1	1	11	10	2	2
<i>Sekundarschule</i>	5	4	85	81	23	30
- 1. Klasse	1	1	23	19	7	7
- 2. Klasse	1	1	20	24	2	9
- 3. Klasse	1	1	18	22	8	10
- 4. Klasse	2	1	24	16	6	4
<i>Total</i>	20	19	312	309	35	46

Text: Schule Niederwil

Schul- und Gemeindebibliothek

Die Bibliothek Niederwil verfügt auf Ende 2013 über einen Bestand von 5'400 Medien. Dieser Bestand umfasst neben einer breiten Auswahl an Belletristik-Büchern auf allen Altersstufen (2'471), wiederum ein breit gefächertes Angebot an Sachbüchern für Gross und Klein (1'314), Hörbüchern für Erwachsene und Kinder (276), Tonkassetten für Kinder (172), Bilderbüchern für Vor- und Primarschulkinder (302), DVDs für alle Altersstufen (603) und Comics für Jugendliche und Kinder (262).

Bei den Ausleihzahlen konnte im Vergleich zu den Jahren 2011 (13'365) und 2012 (14'118) ein erneuter Zuwachs verzeichnet werden (neu: 15'273). Hierbei konnten wieder in allen Bereichen Steigerungen erreicht werden, was bei den Erwachsenen-Ausleihen immer noch durch ein extrem aktuelles Angebot zu erklären ist, sowie durch Neukundengewinnung (Neuzuzüger und Wiedereinsteiger), während bei den Jugendli-

chen und Kindern die weiterhin optimale Zusammenarbeit mit der Schule das Interesse an gedruckten Medien verstärken konnte.

Besonders hervorzuheben ist auch hier wieder die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten, die verstärkte Leseförderung besonders in den aktuellen 3. Klassen und die beharrliche Leseförderung der Jugendlichen in der aktuellen 1. Real.

Text: Bibliothek Niederwil

Schulanlagen

Gesamtplanung öffentliche Bauten

Die schon vor längerer Zeit gemachten Erhebungen haben in erster Linie vordringenden Sanierungsbedarf beim Gemeindehaus sowie einen Mehrbedarf an Schulraum, welcher in den nächsten Jahren gedeckt werden muss, gezeigt. Erste Studien für einen Schulhaus-Neubau sowie die Sanierung und den Umbau des alten Schulhauses respektive Gemeindehauses wurden der Bevölkerung bereits im Jahre 2011 vorgestellt.

Um die Frage, wie viel Schulraum in den nächsten Jahren abgedeckt werden muss, drehten sich die Abklärungen, welche seither mit den Partnergemeinden des Oberstufen-Schulverbandes intensiv getätigt wurden. Zentral ging es um die Frage, ob der Schulverband mit den Gemeinden Niederwil, Fischbach-Göslikon, Stetten und Künten in der jetzigen Form und an welchen Standorten in Zukunft geführt wird.

Die in allen Verbandsgemeinden zur Abstimmung vorgelegten revidierten Satzungen sehen vor, dass per Schuljahr 2014/2015 Künten nicht mehr Oberstufenstandort sein wird. Die Schulstandorte sind neu nur noch Stetten und Niederwil. Die Oberstufenschüler von Künten werden neu den Unterricht vollumfänglich in Stetten besuchen. Im Gegenzug wird die 5. und 6. Primarklasse von Stetten ab dem Schuljahr 2014/2015 in Künten unterrichtet. Die revidierten Verbandssatzungen waren in Niederwil unbestritten. Widerstand regte sich in Stetten gegen die neue Lösung bezüglich der Primarschule. Nach dem positiven Referendumsentscheid in Stetten zu Gunsten des Mittelstufenzentrums in Künten war der Weg frei für die Zustimmung aller Gemeinden zu den neuen Verbandssatzungen, welche per 1. August 2014 in Kraft treten.

Der Gemeinderat hat aufgrund der ungewissen Entwicklung entschieden, die weiteren Arbeiten bezüglich Schulraumbedarf im Berichtsjahr zu unterbrechen.

Winterlager

Der Verein Winterlager führte für die Jugendlichen von Niederwil und Fischbach-Göslikon zum 12. Mal ein Ski- und Snowboardlager durch. Es kann auf ein gelungenes Lager in Scuol GR zurückgeblickt werden. Die Gemeinden unterstützten das Lager mit einem Beitrag von Fr. 100.00 pro LagerteilnehmerIn. Den jungen Leuten, welche diese Lager organisieren und leiten, gebührt für die ehrenamtlich geleistete, grosse Arbeit wiederum der beste Dank der Gemeinde.

Kultur, Freizeit

Gemeindeanlässe

Bundesfeier

Die Niederwiler 1. August-Feier fand beim Schützenhaus statt. Als Festredner wirkte Bruno Gretener, FDP Grossrat und Gemeindeammann von Mellingen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an den Musikverein und an den „Reusstaler“ für die musikalische Unterhaltung, dem Samariterverein für die Führung der Festwirtschaft und dem Festkoch Heini Wittwer für die wunderbare Verköstigung.



Festredner Bruno Gretener

Neujahrsapéro

Traditionsgemäss lud der Gemeinderat die Einwohnerinnen und Einwohner am Neujahrstag-Nachmittag zum Apéro in den Schulhaussaal ein. Im Namen der Gemeindebehörde entbot Gemeindeammann Walter Koch den zahlreich erschienenen Einwohnerinnen und Einwohnern die besten Glückwünsche zum neuen Jahr.

Jungbürgerfeier

16 von insgesamt 40 Jungbürgerinnen und Jungbürger folgten am 23. August 2013 der Einladung des Gemeinderates zur Jungbürgerfeier. Nach der Begrüssung durch Gemeindeammann Walter Koch sowie der Vorstellung der Ortsparteien besichtigten die Gäste die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung. Anschliessend ging es ins Bowlingcenter Baregg in Dättwil. Danach erwartete die Gäste ein Nachtessen im Restaurant Spycher, wo ihnen der Gemeinderat das traditionelle Geschenk, die Dorfchronik von Niederwil, überreichte.

Gesundheit

SPITEX

Der Spitex/Familienhilfe- und Krankenpflegeverein Niederwil/Fischbach-Göslikon nimmt für die beiden Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon die öffentliche Aufgabe der spitalexternen Krankenpflege und der Haushalthilfe wahr. Im Frühjahr 2015 bezieht die Spitex neue Räumlichkeiten an der Hauptstrasse in Niederwil.

Pilzkontrolle

Der Pilzkontrolleur Roland Vock führte im vergangenen Jahr 30 Pilzkontrollen durch. Kontrolliert wurden insgesamt 68 kg Pilze. Davon waren 4 kg ungeniessbar und 1.5 kg giftig. Per 1. Januar 2014 wird die Pilzkontrolle von Frau Margaretha Strebel, Tägerig, geführt, da Herr Vock sein Amt per 31. Dezember 2013 abgegeben hat.

Mütter- und Väterberatung

Die Gemeinde gehört dem Verein "Mütter-/Väterberatung" des Bezirks Bremgarten an, welcher im Bezirk die Beratung für Mütter und Väter mit Kleinkindern anbietet. Die Mütterberatungsschwester macht Hausbesuche und jeden 1. und 3. Montag findet für die Mütter eine Beratung in der hiesigen Schulanlage statt.

Suchtberatung

Die Suchtberatung im Aargau ist seit 2006 kantonalisiert. Regionale ambulante Beratungsstellen – die nächste befindet sich in Wohlen – richten ihr Angebot an suchtgefährdete oder süchtige Menschen und deren Bezugspersonen. Teilweise sind sie spezialisiert auf bestimmte suchtmittelspezifische Bereiche (Alkohol- oder Drogenberatungsstellen), oder stellen ein übergreifendes Angebot als Suchtberatungsstelle sowohl im legalen als auch im illegalen Bereich zur Verfügung.

Soziale Wohlfahrt

Sozialhilfe, Sozialdienst

Materielle Hilfe

	2012		2013	
	Fälle	Kosten	Fälle	Kosten
Aufwand		324'623		380'480
Schweizer	13	132'794	20	241'512
Ausländer	9	109'512	6	53'721
Asylbewerber	24	82'317	24	85'247
Ertrag		223'783		264'038
Rückerstattungen		85'087		118'992
Kostenersatz durch den Kanton		11'569		14'598
Kostenersatz durch den Bund		115'120		108'335
Beiträge des Kantons gemäss SPG		12'007		22'113
Nettoaufwand		100'840		116'442

Die Ausgaben für die materielle Unterstützung von Schweizern und Ausländern waren im vergangenen Jahr nochmals angestiegen, dazu trugen insbesondere ein bis zwei kostenintensive Fälle bei. So betrug der Nettoaufwand für die materielle Hilfe Fr. 176'241.00 (2012: Fr. 157'219.00) und lag damit um Fr. 51'241.00 über dem veranschlagten Nettoaufwand.

Alimentenbevorschussung, Elternschaftsbeihilfe und Inkassohilfe

	2012		2013	
	Fälle	Kosten	Fälle	Kosten
Aufwand		75'218		72'151
Alimentenbevorschussung	7	66'260	10	72'151
Elternschaftsbeihilfe	1	8'958	0	0
Ertrag		26'986		20'085
Alimentenrückerstattungen		21'412		14'126
Beiträge des Kantons gemäss SPG		5'574		5'959
Nettoaufwand		48'232		52'066

Beitragsleistung Kanton

Gemäss Sozialhilfegesetz ist die Gemeinde grundsätzlich zahlungspflichtig für die materielle Hilfe, die Alimentenbevorschussung und die Elternschaftsbeihilfe. An diese Kosten vergütet der Kanton der Gemeinde im Sinne eines Lastenausgleichs einen prozentualen Anteil. Dessen Höhe bemisst sich nach der Anzahl Fälle, bezogen auf die Bevölkerung der Gemeinde sowie den pro Kopf der Gemeinde entstandenen Nettoaufwendungen im Vergleich zum Kantonsmittel. Der Beitragsrahmen liegt zwischen 5 und 35 %. Für das Jahr 2012 betrug der Beitragsatz für die Gemeinde Niederwil 10.27 %. Pro 100 Ein-

wohner verzeichnete Niederwil im Jahre 2012 1.27 Fälle, während das Kantonsmittel 1.91 betrug. Der Nettoaufwand bezifferte sich auf Fr. 82.00 im Vergleich zu Fr. 136.00 im Kanton. Die Zahlen für das Jahr 2013 liegen noch nicht vor.

Arbeitslosenfürsorge

Per Ende Dezember 2013 waren in Niederwil 56 stellensuchende Personen beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum Wohlen angemeldet. 47 davon sind arbeitslos.

Hilfsaktion

Der Kredit für Hilfsaktionen gemäss Budget 2013 von Fr. 5'000.00 wurde wie folgt verwendet: Fr. 2'500.00 an die Schweizer Berghilfe für das Projekt „Stall beim Wohnhaus ersetzt entlegenen Pachtstall“ und Fr. 2'500.00 an die Schweizer Berghilfe für das Projekt „Holzschnitzelheizung für Haus und Stöckli“.

Altersfürsorge

In Niederwil nimmt sich im Rahmen der Pro Senectute ein gut eingespieltes Team von engagierten Frauen den Bedürfnissen der älteren Generation an. Für diese grossartige Freiwilligenarbeit dankt der Gemeinderat allen Beteiligten. Traditionsgemäss lud der Gemeinderat die Einwohner/innen ab 70 zu einem Ausflug ein. Der letztjährige Seniorenausflug fand am 14. Juni statt und führte nach Schaffhausen. Am Ausflug nehmen jeweils um 100 Seniorinnen und Senioren teil.

Seniorenrat

Der Gemeinderat hat am 11. Februar 2013 entschieden einen Seniorenrat einzusetzen, welcher im Rahmen eines Pilotversuchs in den Jahren 2013 bis 2014 für die Umsetzung der Massnahmen aus dem Projekt Wohnen im Alter in Niederwil in Zusammenarbeit mit den Behörden, den Institutionen und den Organisationen zuständig ist und besondere Aufgaben erhält. Zusätzlich fungiert er als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und den Behörden und kann Bedürfnisse der Bevölkerung aufnehmen und bearbeiten. Mitglieder des Seniorenrates sind Annemarie Flory, Rita Bierschenk, Silvia Gasser, Alois Riner und Hans Trösch. Vor den Sommerferien suchte der Seniorenrat freiwillige Helfer für das geplante Dienstleistungsangebot für Senioren. Erfreulicherweise haben sich auf den Aufruf über ein Dutzend Personen gemeldet, welche bereit sind, ihre Dienste für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen. Am 1. November 2013 konnte dann mit dem Projekt gestartet werden. Dieses läuft unter dem Stichwort «ned elei i eusem Dorf». Das Projekt will Senioren und Seniorinnen ab dem 65. Altersjahr sowie Personen mit Behinderungen in diversen Situationen des täglichen Lebens zur Hand gehen und ihnen helfen, ihren Alltag in ihrer gewohnten Umgebung besser meistern zu können. Die Dienste werden von Freiwilligen – u. a. durch Frauen und Männer im Pensionsalter erbracht - welche das Bedürfnis verspüren, Mitmenschen, die Hilfe nötig haben, zu unterstützen. Als Koordinatorin des Dienstleistungsangebots des Seniorenrates wurde Denise Müller angestellt.

Verkehr

Kantonsstrassen

Sanierung Landstrasse K 270 Nesselbach, Werkleitungen

Die Kantonsstrasse wird auf einer Länge von rund 660 m im Abschnitt Nesselbach saniert. Im Rahmen der Strassenbauarbeiten werden auch die Werkleitungen erneuert.

Die Bauarbeiten haben Ende August 2013 begonnen. Vor Ausführung der Hauptarbeiten ab 2014 wurde das Strassenbankett beim nördlichen Dorfeingang mittels einer Vernagelung gesichert.

In der Feinplanung hat sich gezeigt, dass mit Mehrkosten gegenüber dem bewilligten Kredit vom 26. November 2009 gerechnet werden muss. Zusatzaufwendungen sind insbesondere für die Stromversorgung zu erwarten. An der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013 wurden die erforderlichen Zusatzkredite für den Strassenbau sowie die Werkleitungen bewilligt.

Sanierung Gnadenthalerstrasse K 413, Radweg

Die Kantonsstrasse K 413 führt von Niederwil nach Stetten. Der Abschnitt vom Kreisel Gnadenthal bis zur Brücke Gnadenthal wurde in den letzten 40 Jahren lediglich mittels Oberflächenbehandlung betriebsbereit gehalten. Die letzte Massnahme datiert aus dem Jahre 1999. Das Projekt umfasst die Sanierung und die Verbreiterung der Strasse von heute ca. 5.70 m auf einen üblichen Ausbaustandard für Kantonsstrassen von durchgehend 6.30 m. In der vom Grossen Rat im Jahre 2001 beschlossenen definitiven Linienführung der kantonalen Radrouten war die Verbindung Gnadenthal-Niederwil über die bestehende Ortsverbindungsstrasse in Richtung Nesselbach vorgesehen. Bereits im November 2003 hat der Gemeinderat Niederwil bei der Kantonalen Arbeitsgruppe Zweiradverkehr (KAZ) einen Wiedererwägungsantrag gestellt und angeregt, die Radwegverbindung nicht über Nesselbach, sondern direkt über den Kreisel Gnadenthal zu führen. Diesem Begehren wird nun Rechnung getragen.

Das Bauprojekt konnte Ende 2013 öffentlich aufgelegt werden. Insgesamt wurden drei Einsprachen eingereicht.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 3.6 Mio. Die Gemeinde beteiligt sich mit Kosten von rund Fr. 125'000.00. Nicht Projektbestandteil ist der ebenfalls geplante Geh- und Radweg vom Gnadenthalerkreisel Richtung Fischbach-Göslikon.

Ersatz Reussbrücke Gnadenthal

Die Reussbrücke Gnadenthal weist baulich einen sehr schlechten Zustand auf. Es ist nicht mehr möglich, alle schadhaften Bauteile instand zu stellen. Weiter genügt die Brücke den heutigen Anforderungen an die Hochwassersicherheit nicht mehr. Daher plant das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (DBVU) die Realisierung einer neuen Brücke. Das Projekt beinhaltet den Brückenersatz sowie die Strassenanpassung der Gnadenthalerstrasse beidseitig der Reuss. Die Gesamtkosten sind auf Fr. 13.19 Mio. veranschlagt. Der Gemeindeanteil an die Sanierungskosten im Innerortsbereich beträgt pauschal Fr. 500'000.00.

Der Grosse Rat hat im Januar 2013 den Baukredit beschlossen. Das Bauprojekt konnte im Herbst öffentlich aufgelegt werden. Es wurden zwei Einsprachen eingereicht.

Ende Oktober 2013 mussten dringliche Instandstellungsarbeiten an der Brücke durchgeführt werden. Rostschäden führten dazu, dass der Stahl bis zu einem Drittel seines Materials eingebüsst und damit auch seine Stabilität verloren hatte. Seit 2013 sind drastische Nutzungseinschränkungen auf der Reussverbindung signalisiert.

Gemeindestrassen

Allgemeine Strassensanierungsarbeiten

Die Roadconsult AG, Wetzikon, erhob im Frühjahr 2012 den Zustand der Gemeindestrassen. An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2012 genehmigten die Stimmbürger einen ersten Kredit über Fr. 200'000.00 für vordringliche Strassensanierungen, welche im Berichtsjahr umgesetzt wurden.



Randsteinsanierungen

Baulanderschliessung „Widematte“

An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2012 genehmigten die Stimmbürger einen Baukredit über insgesamt Fr. 1'210'000.00 für die Erschliessung des Baugebietes „Widematte“ im Ortsteil Nesselbach. Die Baubewilligung für das Erschliessungsprojekt konnte im Januar 2013 erteilt werden. Wegen der äusserst schlechten Witterungsverhältnisse verzögert sich der Baustart. Der Spatenstich erfolgte am 23. September 2013.

Ausbau Tägerigerstrasse und Anschluss Wasserversorgung Gnadenthal

Mit einer Strassenbreite von 4.50 m genügt das Strassenstück vom Gnadenthal bis zur Biogasanlage den Verkehrsanforderungen nicht mehr. Die Notwendigkeit eines Ausbaus zeigen die sehr oft ausgefahrenen Strassenbankette. An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2012 wurde ein Baukredit über Fr. 570'000.00 bewilligt.

Die Wasserversorgung Gnadenthal wird unabhängig vom Netz der Gemeinde betrieben. Da für die bestehende Grundwasserfassung keine Bewilligung mehr ausgestellt werden kann, hat sich der Verein Gnadenthal entschlossen, die eigene Wasserversorgung aufzuheben und sich an das Wassernetz der Gemeinde anzuschliessen. Für den erforderlichen Ausbau des Gemeindenetzes wurde an der Gemeindeversammlung

vom 26. November 2012 ein Kredit über Fr. 517'000.00 unter Kostenbeteiligung des Vereins Gnadenthal bewilligt.

Nach Zustimmung durch das kantonale Baudepartement konnte die Baubewilligung für das Gesamtprojekt erteilt werden. Keine Zustimmung seitens der kantonalen Fachstellen fand der Antrag des Gemeinderates für den Ausbau der Tägerigerstrasse auf eine Breite von 6,0 m. Die maximale Ausbaubreite wurde auf 5,50 m fixiert.

Die Bauarbeiten konnten im Sommer 2013 abgeschlossen werden.



Hochbetrieb während der Bauphase



Freude herrscht bei der Eröffnung

Umwelt, Raumordnung

Wasserversorgung

Betrieb

Das Wasser wurde mehrmals mikrobiologisch untersucht. Alle Wasserproben entsprechen den für Trinkwasser geltenden Anforderungen gemäss der Hygieneverordnung.

Wasserbilanz

	2011/2012 ¹	2012/2013 ¹
Förderung Grundwasserpumpwerk Karrenwald	436'787 m ³	495'529 m ³
Wasserbezug aus Fischbach-Göslikon	–	–
	436'787 m ³	495'529 m ³
Abgabe an Fischbach-Göslikon	- 128'620 m ³	- 131'452 m ³
Abgabe an Gnadenthal	- 1'044 m ³	- 1'067 m ³
Wasserverbrauch Niederwil	307'123 m ³	363'010 m ³
Wasserverkauf laut Zählerablesung	175'371 m ³	186'521 m ³
Fehlwassermenge	131'752 m ³	176'489 m ³
	42.89 %	48.61 %

¹ (Periode 1. Oktober bis 30. September)

Wasserrohrnetzuntersuchung auf Leckverluste

Ende des Berichtsjahres wurde das gesamte Wasserleitungsnetz auf Leckverluste untersucht. Total wurden vier Leckverluste mit einer Ausflussmenge von insgesamt 210 l/min festgestellt. Das sind pro Tag 302 m³, pro Woche 2'114 m³ oder pro Jahr 109'928 m³.

Abwasserbeseitigung

Kläranlage Fischbach-Göslikon

Die Kläranlage wurde im 2013 von den Mitarbeitern des Werkhofs Künten sehr gut gepflegt. Unter einigen kleineren Reparaturen musste vor allem der Schlammräumer der Klärbecken einer Totalrevision unterzogen werden. Für die Revision und Reparatur mussten der Rechen und der Schlammräumer aus dem Klärbecken gehoben werden. Weil der Lüfter, beziehungsweise dessen Getriebe, im vergangenen Jahr wegen einem Schaden ausgefallen war, musste ein Notfallkonzept erarbeitet werden. Wenn die Belüftung des Klärwassers nicht richtig funktioniert, sterben die Organismen, die für die Säuberung des Wassers zuständig sind ab und das Schmutzwasser gelangt ungenügend gesäubert in die Reuss. Das erarbeitete Notfallkonzept sieht vor, dass das Klärbecken direkt mit Sauerstoff gelüftet wird. Hierfür gibt es entsprechende mobile Anlagen, die gemietet werden können. Das ermöglicht eine Reparatur der Belüftungsturbine, ohne dass ungenügend gesäubertes Abwasser in die Reuss gelangt.

Durch die Kläranlage Fischbach-Göslikon-Niederwil flossen im vergangenen Jahr 713'360 m³ (670'000 m³) Abwasser. Daraus wurden 2'737 m³ (2'790 m³) Frischschlamm gefiltert. Die entwässerte Klärschlammmenge in der ARA Bremgarten betrug 545 m³ (995 m³).

Neubauprojekt ARA Region Stetten

Seit Juni 2013 wird die ARA Stetten zu einer regionalen Kläranlage für die Gemeinden Bellikon, Fischbach-Göslikon, Künten, Niederwil, Remetschwil und Stetten ausgebaut. Die Arbeiten dauern noch etwa bis im Sommer 2014.



Behörden und Bauunternehmer beim Spatenstich

Abfallbewirtschaftung

Entwicklung der Abfallmengen

	Gesamtmenge in t			pro Einwohner kg		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Kehricht/Sperrgut	590	598	587	241	244	230
Grüngut	461	456	428	189	186	168
Altglas	81	73	80	33	30	31
Altpapier	173	157	150	71	64	59
Weissblech/Alu	5.3	5.4	7.0	2.1	2.2	2.7

Friedhof- und Bestattungswesen

Bestattungszahlen

	2012	2013
Erdbestattungen	1	1
Urnenbestattungen	11	10

Friedhofunterhalt

Die Grabesruhe von mindestens 25 Jahren war bei den Urnennischen Nr. 709 – 718 (1982 – 1987) erfüllt. Per 1. September 2013 wurden die Urnennischen aufgehoben.

Ortsplanung

Gestaltungsplan "Geere"

Das Unternehmen R. Meiers Söhne AG will das Domizil in Künten verlassen und nach Niederwil in das Gebiet Geere ziehen. Es konnte eine Absichtserklärung abgeschlossen werden, welche den Erwerb des gesamten Gemeindegrundstückes und den weiteren Verfahrensverlauf in Grundzügen regelt. Die Arbeiten für die Erschliessungs- und Gestaltungsplanung wurden parallel zum Projekt für den neuen Produktionsstandort fortgeführt.

Gestaltungsplan Zentrum

Unverändert sistiert sind die Planungsarbeiten für das Areal unterhalb der Kirche.

Volkswirtschaft

Elektrizitätsversorgung

Energiebeschaffung

	2011/12		2012/13	
Hochtarif	6'024'794 kWh	44.89 %	6'728'418 kWh	45.31 %
Niedertarif	7'393'736 kWh	55.11 %	8'119'892 kWh	54.69 %
Total	13'418'530 kWh	100.00 %	14'848'310 kWh	100.00 %

Der Energieverbrauch in Niederwil nahm gegenüber dem Vorjahr um 10.6 % zu.

Energieabgabe

	2011/12		2012/13	
Kleinbezüger	8'216'928 kWh	61.24 %	8'435'618 kWh	56.81 %
Grossbezüger	3'156'148 kWh	23.52 %	3'459'111 kWh	23.30 %
Reusspark	1'419'476 kWh	10.58 %	1'714'552 kWh	11.55 %
Baustrom	61'409 kWh	0.46 %	484'345 kWh	3.26 %
Übriges *	564'569 kWh	4.20 %	754'684 kWh	5.08 %
Total	13'418'530 kWh	100.00 %	14'848'310 kWh	100.00 %

* übriger Verbrauch und Netzverluste

Betrieb, Unterhalt, Verwaltung

Seit 1. Januar 2012 ist die AEW Energie AG zuständig für die Geschäftsführung des Gemeindewerkes.

Für die Verstärkung des Elektrizitätsnetzes wurden folgende Baukredite genehmigt:

- Ablösung Rundsteueranlage (Fr. 200'000.00, GV vom 18.06.2013)
- Zusatzkredit Werkleitungen Landstrasse (Fr. 250'000.00, GV vom 04.12.2013)

Finanzen, Steuern

Steuern

Die Steuerkommission hielt 12 Sitzungen ab. Die Kommission und das Steueramt behandelten folgende Geschäfte:

Ordentliche Veranlagungen	1'052
Unterjährige Steuerpflicht	26
Separate Jahressteuern	75
Liquidationsgewinne	1
Grundstückgewinne	23
Einsprachen	5
Rekurse	0
Nach- und Strafsteuern	0

Veranlagungsstand Steuerperiode 2012 (Stand per 01.03.2014)

	Steuerpflichtige 01.01.2013	Veranlagte per 31.01.2014
Selbständigerwerbende	68	21
Landwirte	13	9
Unselbständigerwerbende	1'270	1'089
Sekundär Steuerpflichtige	48	35
Unterjährig Steuerpflichtige	28	26
Total	1'427	1'180
	(100 %)	(82.7 %)

Steuerfuss und Steuerertrag pro Einwohner im Vergleich zum Kantonsmittel (Def. Zahlen)

Jahr	Steuerfuss		100 % Sollsteuerbetrag je Einwohner			
	Niederwil	Aargau	Niederwil		Aargau	
	%	%	Fr.	Veränderung	Fr.	Veränderung
1986	121	111	947	+ 0,4 %	1'290	+ 7,0 %
1987	118	110	959	+ 1,3 %	1'372	+ 6,0 %
1988	118	109	1091	+ 13,8 %	1'475	+ 8,0 %
1989	118	109	1078	- 1,2 %	1'472	- 0,2 %
1990	118	108	1281	+ 18,8 %	1'620	+ 10,0 %
1991	118	108	1202	- 6,2 %	1'657	+ 2,3 %
1992	125	109	1266	+ 5,3 %	1'756	+ 5,9 %
1993	125	110	1411	+ 11,4 %	1'801	+ 2,5 %
1994	125	111	1375	- 2,5 %	1'864	+ 3,5 %
1995	125	112	1348	- 2,0 %	1'873	+ 0,5 %
1996	125	112	1390	+ 3,1 %	1'948	+ 4,0 %
1997	125	112	1'408	+ 1,3 %	1'917	- 1,6 %
1998	125	111	1'408	0,0 %	1'960	+ 2,2 %
1999	123	111	1'433	+ 1,8 %	1'935	- 1,3 %
2000	122	110	1'503	+ 4,9 %	2'038	+ 5,3 %
2001	122	110	1'413	- 6,0 %	2'058	+ 1,0 %
2002	121	109	1'632	+ 15,5 %	2'100	+ 2,0 %
2003	121	109	1'839	+ 12,7 %	2'210	+ 5,2 %
2004	117	109	1'812	- 1,5 %	2'243	+ 1,5 %
2005	110	108	1'813	+ 0,1 %	2'284	+ 1,8 %
2006	110	107	1'930	+ 6,5 %	2'384	+ 4,4 %
2007	108	107	1'933	+ 0,2 %	2'490	+ 4,4 %
2008	103	105	2'029	+ 5,0 %	2'606	+ 4,6 %
2009	103	104	2'127	+ 4,8 %	2'520	- 3,3 %
2010	99	109	2'156	+ 1,4 %	2'519	0,0 %
2011	99	109	2'286	+ 6,0 %	2'579	+ 2,4 %
2012	99	109	2'192	- 4,1 %	2'617	+ 1,5 %

Für getreuen Rechenschaftsbericht:

Namens des Gemeinderates Niederwil AG

Gemeindeammann:

Gemeindeschreiber:

Walter Koch

Christian Huber